

Merkblatt

Die bayerischen Obst- und Gartenbauvereine informieren

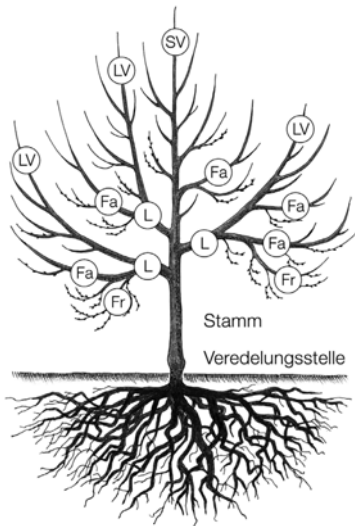


Herausgegeben vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

www.gartenbauvereine.org

Kernobstschnitt

Kronenaufbau



L: Leitast
F: Fruchtast
LV: Leitastverlängerung
SV: Stammverlängerung

Das Hauptgerüst der Krone bilden die Leitäste, von denen drei genügen, um gute Belichtungsverhältnisse zu erzielen.

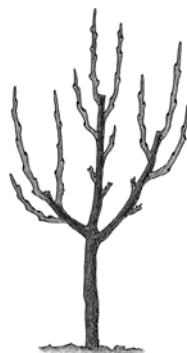
Auswirkungen des Rückschnitts



Starker Schnitt:
Führt zu wenigen, starken Neutrieben



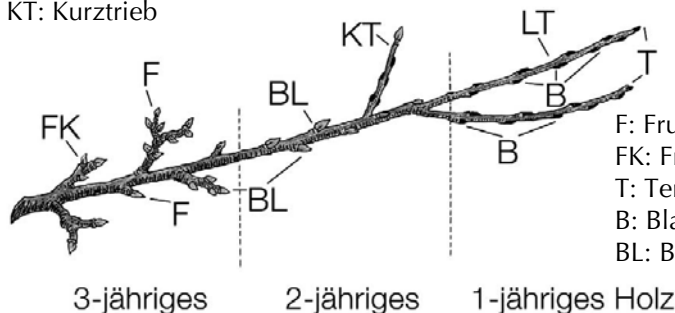
Schwacher Schnitt:
Führt zu vielen, schwachen Neutrieben



Ungleicher Schnitt:
Knospen schwach geschnittener Triebe werden relativ begünstigt

Triebe und Knospen am Kernobst

LT: Langtrieb
KT: Kurztrieb



F: Fruchtspieß
FK: Fruchtkuchen
T: Terminalknospe
B: Blattknospe
BL: Blütenknospe

Triebe lassen sich in ein- und mehrjähriges Holz gliedern, wobei Blütenknospen bevorzugt an zweijährigen Astpartien gebildet werden.

Gesetze der Triebförderung



Spitzenförderung:
Die austreibende Spitzenknospe hemmt das Wachstum der nachgeordneten Seitenknospen.



Mischung zwischen **Spitzen- und Oberseitenförderung**.



Oberseitenförderung:
An waagrecht wachsenden Zweigen wird der Austrieb von Knospen auf der Trieb- oberseite begünstigt.



Basisförderung:
An nach unten wachsenden Zweigen treiben die sonst schwach entwickelten Knospen der Triebbasis verstärkt aus.



Scheitelpunktförderung:
An gebogenen Trieben wird der Austrieb der im Scheitelpunkt befindlichen Knospen gefördert.



Trieb-/Fruchtförderung:

Waagrecht Binden fördert Fruchtbildung (Fruchtholz). Rückschnitt fördert Verzweigung (i.d.R. Lang-/Holztriebe)

Pflanzschnitt

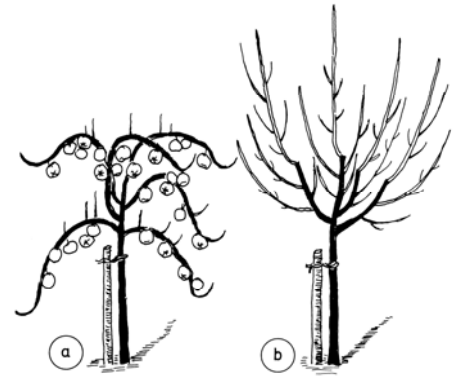


Pflanzware

Kronenaufbau mit 3 Leittrieben

Pflanzschnitt

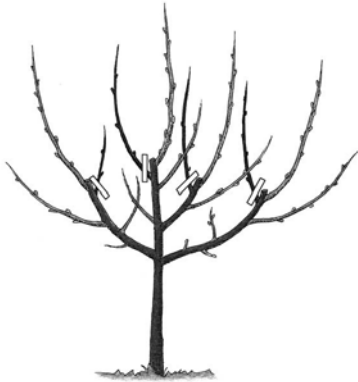
An der Pflanzware wird der Konkurrenztrieb entfernt, so dass drei Leittriebe übrigbleiben. Von diesen wird der zu steile linke abgespreizt, der zu flache rechte hochgebunden. Anschließend erfolgt der Pflanzschnitt so, dass sich die Spitzenknospen aller Leitäste in gleicher Höhe befinden (Saftwaage) und die Stammverlängerung ungefähr eine Handbreit höher ist als die Leitastspitze.



Apfelbaum ohne und mit Pflanzschnitt

a) Frischgepflanzter Apfelbaum zwei Jahre nach der Pflanzung. Bei Pflanzung *nicht* geschnitten. Ertrag setzt zu früh ein. Keine Kronenentwicklung.
b) Richtiger Pflanzschnitt im zweiten Jahr

Formierung der Baumkrone



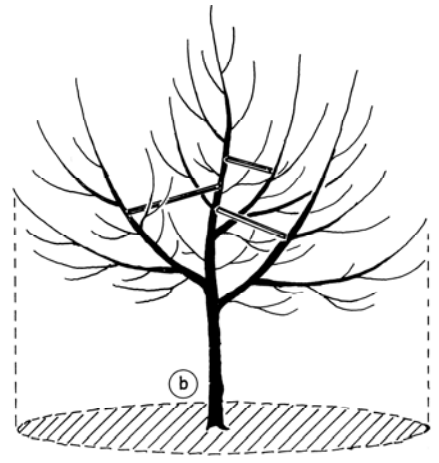
Konkurrenztriebe entfernen:

Konkurrenztriebe und starke, nach innen wachsende Triebe werden auf Astring entfernt.



Saftwaage einhalten:

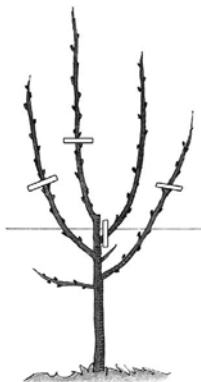
Leitastverlängerungen werden auf eine einheitliche Höhe mit nach außen weisenden Knospen zurückgeschnitten.



Blütenbildung fördern:

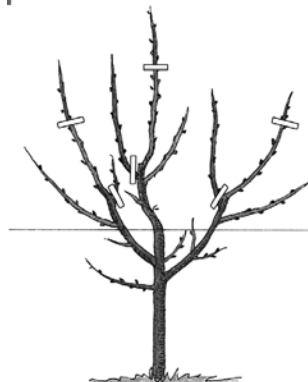
Bei älteren Bäumen lässt sich durch Abspreizen der Leitäste die Belichtungsfläche vergrößern und die Fruchtläste setzen wegen des flacheren Winkels verstärkt Blütenknospen an.

Schnitt von Kernobstspalieren



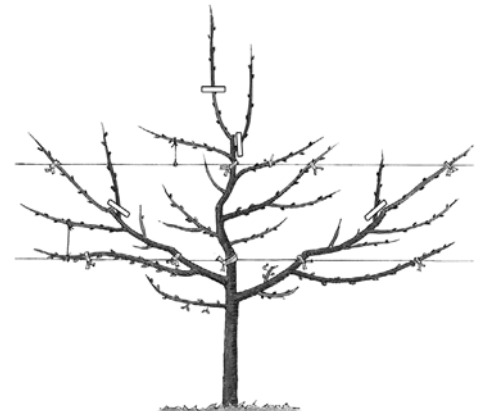
Pflanzschnitt:

Zwei Leitäste und der Mitteltrieb werden angeschnitten, andere starke Triebe entfernt.



Schnitt nach dem 1. Standjahr:

Mitteltrieb und Leitäste werden wieder leicht eingekürzt, Konkurrenztriebe ganz entfernt.



Schnitt nach dem 2. Standjahr:

Es werden nur noch der Mitteltrieb zurückgeschnitten und die Konkurrenztriebe entfernt. Leit- und sonstige Triebe werden in flachem Winkel an den Draht gebunden.